

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung: Herausforderung Schulische Inklusion	7
1.1	Schulische Inklusion als persönliche Herausforderung	9
1.2	Schulische Inklusion als inhaltliche Herausforderung	12
1.3	Schulische Inklusion als organisatorisch-strukturelle Herausforderung	14
1.4	Zum Beitrag des vorliegenden Buches	15
2	Mathematiklernen im Grundschulalter	18
2.1	Zum Verständnis von Mathematiklernen	18
2.2	Die Entwicklung mathematischer Kompetenzen ...	21
2.3	Die abweichende Entwicklung mathematischer Kompetenzen	27
3	Zehn Merkmale eines inklusionsförderlichen Mathematikunterrichts	36
3.1	Kompetenzorientierung	39
3.2	Adaptive Lehrkraftlenkung	45
3.3	Förderrelevante Diagnostik	51
3.4	Abstraktionsprozesse unterstützende Darstellungsmittel	57
3.5	Adaptive Sozialformen	61
3.6	Kommunikations- und Feedbackkultur	66
3.7	Strukturiertes Üben	70
3.8	Angemessene Differenzierung	76
3.9	Reagieren auf Lernschwierigkeiten	80

3.10	Talente fördern	84
3.11	Zusammenfassung – Ableitung von Handlungsmöglichkeiten	86
4	Inklusives Mathematiklernen nach dem Rügener Inklusionsmodell	93
4.1	Response to Intervention (RTI) als rahmengebendes Modell einer inklusiven Schule	94
4.2	Förderebene I: der Mathematikunterricht	102
4.3	Diagnostik bei Schwierigkeiten im mathematischen Lernprozess	116
4.4	Förderebene II: der mathematische Förderunterricht	128
4.5	Förderebene III: die sonderpädagogische Mathematikförderung	132
4.6	Zusammenfassung	139
5	Fazit	141
	Literatur	145